

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1964-01-11

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

11. Januar 1964

Caro Maestro, -

wie gestern mit der vortrefflichen Seitz-Produktion verabredet, schicke ich Ihnen hier einen kleinen Nachschub. Die Aufforderung, dies zu tun, hat mich ein wenig erschreckt. Schien mir doch daraus hervorzugehen, dass Sie nicht, wie geplant, am Montag hier sein werden. Denn welchen guten Sinn sollte es wohl haben, dass ich eine Sendung vornehme, die Sie frühestens am Sonntag erreicht, wenn Sie tags darauf der meine wären. Gleichviel.

Da ich auf den Montag und nicht auf den Samstag disponiert hatte, bin ich verständlicher Weise nicht bis zum Ende des Verabredeten gediehen. Manche von den teilweise neu getippten, teils nur mit winzigen Abänderungen versehenen Seiten, werden Ihnen überdies vielleicht unwichtig sein. Halbwegs wichtig wird es erst von Seite 31 an. Auf dieser Seite und den folgenden habe ich, ziemlich genau wie besprochen, erfunden und - der Novelle gemäss - ergänzt.

Hoffentlich finden Sie meine Darbietungen leidlich schmackhaft und hoffentlich kommen Sie bald her.

Manche geringfügige Aenderung wird Ihnen nicht ohne weiteres einleuchten, doch mache ich mich anheischig, Ihnen alles zufriedenstellend zu erklären. Meine Gründe und Gründchen hatte ich immer.

Und somit Gott befohlen!

Die Ihre:



JP/7021